

REDEN ÜBER PHILOSOPHIE, KUNST UND POLITIK
MIT DR. GERD-RÜDIGER HOFFMANN UND GÄSTEN

„UNRECHTSSTAAT“

**ODER: WARUM POLITIK OHNE KAMPFWÖRTER
NICHT AUSKOMMT UND DIE WISSENSCHAFT
DARAUF VERZICHTEN SOLLTE**

ZU GAST: **DR. VOLKMAR SCHÖNEBURG** (MDL, RECHTSANWALT; MINISTER A.D.; POTSDAM)

FREITAG, 21. NOVEMBER 2014, 19.00 UHR

TENGLERS BUCHHANDLUNG, MARKT 11, 01968 SENFTENBERG

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BRANDENBURG



Mit dieser Vortragsveranstaltung führt das Lausitz-Büro der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V. seine neue Reihe „Reden über Philosophie, Kunst und Politik“ fort. Zu Gast bei Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann (Philosoph; Senftenberg) ist an diesem Abend bereits zum zweiten Mal der Rechtsanwalt und ehemalige Minister der Justiz des Landes Brandenburg Dr. Volkmar Schöneburg (MdL).

Als das Thema im Frühsommer 2014 vereinbart wurde, war noch nicht zu ahnen, dass es durch die Regierungsbildung in Thüringen und das Agieren der Linkspartei eine besondere politische Aktualität erhält. Gerd-Rüdiger Hoffmann dazu: „Es ist für mich kein Problem, wenn in der Politik Wörter wie ‚Unrechtsstaat‘ Verwendung finden, um einen Standpunkt zu einer politischen oder auch historischen Frage sehr deutlich oder auch zugespitzt zur Abgrenzung von anderen Standpunkten zum Ausdruck zu bringen. Schwierig wird es, wenn von der Wissenschaft verlangt wird, die auf Parteitage, in Koalitionsvereinbarungen, auf Demonstrationen oder von der Presse vereinbarten bildstarken Wörter zu Begriffen zu erheben. Die analytische Kraft und die antizipatorische Wirkung kritischer Sozialwissenschaft ginge damit verloren. Durch solche Bekenntnisse wird letztlich immer kritische Auseinandersetzung mit der Sache selber entschärft und Stillstand institutionalisiert. Das gilt auch für Zukünftiges beschreibende Programme linker Parteien und Bewegungen.“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen gespannt sein, wie Volkmar Schöneburg an das Thema herangeht. Auf jeden Fall werden sie wiederum mit klugen und sachlichen Argumenten rechnen können, die zu kritischem Selberdenken anregen und neue Kenntnisse vermitteln.

Die Veranstaltung findet in Tenglers Buchhandlung am Markt 11 in 01968 Senftenberg statt. Beginn ist 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Kontakt (neu): Regionalbüro Lausitz der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.
 c/o Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann und Cathleen Bürgelt
 Postfach 10 01 34, 01957 Senftenberg, Telefon: 0331 – 81 70 432, E-Mail: rls-lausitz@posteo.de
 Internet: www.gerd-ruediger-hoffmann.de/rls